

Adolf Frickenhaus in Mettmann,
Buchhandlung für pädagogische Litteratur.

Neu! **Heimatkunde!** Neu!

In meinem Verlage erschien:

Niessen und Wessel,
Heimatkundlicher Anschauungs-Unterricht
für das 3. Schuljahr.

Preis eleg. geb. Mk. 1,50, broschirt Mk. 1,20.

Das Werkchen zeichnet sich insbesondere aus durch reichhaltigen Stoff und durch geschickte Behandlung desselben in musterhaften, dem 3. Schuljahre so recht angepassten Fragen, welche sich auf die heimatlichen Verhältnisse aller Gegenden anwenden lassen. Sehr willkommen dürften die Anleitungen sein, die das Werkchen zu den ersten, grundlegenden Naturbeobachtungen und zur Ausführung von Spaziergängen giebt. Worauf das Auge des Kindes bei den Spaziergängen hingelenkt werden muss, ist an 10 Beispielen, die alle Gebiete der Heimat berühren, praktisch und eingehend dargelegt.

Während der kurzen Zeit seines Erscheinens hat das Buch sich bereits den grössten Beifall errungen. Es sei uns gestattet, einige Anerkennungsschreiben mitzuteilen:

Herr Regierungs- und Schulrat Hildebrandt in Düsseldorf schreibt:

Die Auswahl des Stoffes entspricht den Absichten, welche die Königl. Regierung bei Einführung des heimatkundlichen Unterrichtes in den Lehrplan des dritten Schuljahres gehabt hat. Die Bearbeitung des

Stoßes ist dem Standpunkte neun- bis zehnjähriger Schüler fast durchweg entsprechend. Ich bin überzeugt, dass das Buch von den Lehrern des Bezirkes mit Nutzen verwendet werden kann.

Ebenso hat Herr Regierungs- und Schulrat Hildebrandt bei Gelegenheit eines Konferenzvortrages über den heimatkundlichen Anschauungsunterricht gesagt:

Ein Werkchen über die Heimatkunde, welches ich Ihnen empfehlen kann, ist das von Niessen und Wessel.

Auch die Fachpresse hat sich äusserst günstig über das Werkchen ausgesprochen. So schreibt der „Anzeiger für die neueste pädagogische Litteratur“ (Beiblatt der Allgemeinen Deutschen Lehrerzeitung) 1894 Nr. 1:

In einem kurzen theoretischen Teile legen die Verfasser ihre Ansichten über den heimatkundlichen Unterricht dar, denen man die Zustimmung nicht versagen kann. Der praktische Teil geht von der Schultube aus, bespricht sodann das Litternhaus und seine Bewohner, die nächste Umgebung des Schulhauses, den Wohnort und seine nächste Umgebung. Geographische, naturkundliche (und geschichtliche) Stoffe werden in den Kreis der Besprechung gezogen, sodass der heimatkundliche Unterricht zur Grundlage für alle Zweige der Reallen gemacht wird. Besonders Beachtung verdienen die Ausführungen der Verfasser über Naturbeobachtungen und die Anleitungen zu Schulspaziergängen. Auch die Anleitung zum Entwerfen eines Kartenbildes hat unsern ganzen Beifall. Die ersten Kapitel (Schultube etc.) würden wir dem Anschauungsunterricht zuweisen. Besonders Lob verdient die schöne äussere Ausstattung des empfehlenswerten Büchleins.

„Der Vereinsbote“ 1894, Heft Nr. 3 (Horb, Württemberg) schreibt:

Vorliegendes Werkchen verfolgt nach dem Vorworte der Verfasser den Zweck, den mündlichen Gedankenausdruck zu fördern und den Grund für den geographischen Unterricht sowohl, als auch für alle Zweige der Realien zu legen. Diesen Zweck kann das Werkchen wohl erfüllen. Jede Nummer desselben ist in Form von Fragen bearbeitet. Diese sind durchweg korrekt, richtig und der kindlichen Fassungskraft angepasst. Genaanntes Werkchen muss als eines der besten unter den vielen ihm ähnlichen Büchern bezeichnet werden. Druck und Ausstattung ist hübsch.

J. Mayer-Horb.



Verlag von Adolf Frickenhaus in Mettmann.

Ferner erschienen:

670 Pflanzen-Etiketten

mit praktischen Ratschlägen zur Anlage eines Herbariums,
nebst botanischem und deutschem Register.

Preis 1 Mrk.

Von Jos. Niessen.

Preis 1 Mrk.

Der Verfasser sagt in seiner Anleitung: Die Etikette muss
Auskunft geben:

1. über die Familie, Klasse und Ordnung, zu welcher die Pflanze gehört,
2. über den botanischen und deutschen Namen der Pflanze,
3. über den allgemeinen Standort,
4. über den genauern Fundort,
5. über die Häufigkeit oder Seltenheit des Vorkommens (z. B. h = häufig),
6. über das Datum der Einsammlung,
7. über den Namen des Sammlers, z. B.

Campanulaceae.

V. 1.

Phyteuma spicatum L.

Ährige Rapunzel.

Standort: Gebirgswälder.

Fundort: Neanderthal b. Mettmann h.

26. 5. 94.

J. Niessen.

Der Herausgeber ist Verfasser mehrerer gut eingeführter botanischer
Werkchen und Mitarbeiter naturwissenschaftlicher Zeitschriften.